

Vereinsnachrichten

April, Mai, Juni 2007

Jahrgang 3, Ausgabe 2

Inhalt	Seite
BV	
- Kinder und Jugend	9
- Wandern und Reisen	10
- Unser Veedel	2
- Festausschuss	6
- Senioren	15
PHV	
- kfd	20
- Isenburger	22
- Himmelfahrtsgarde	25
Termine	
- April	27
- Mai	29
- Juni	30
Impressum	26
Besonderes	
- Gartentipp	31
- Wandertipp	14
- Gedicht	32

Sehr geehrte Mitglieder,

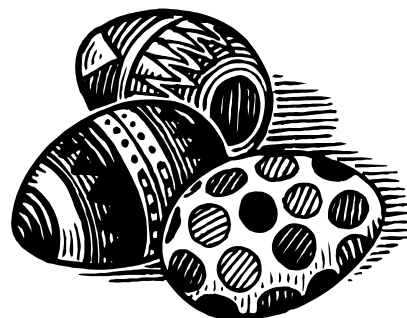
die dunklen Wintermonate haben wir hinter uns gelassen und freuen uns auf einen farbenfrohen Frühling mit vielen Blumen, blauem Himmel und Sonnenschein.

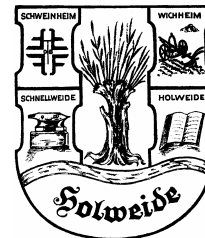
Eine weitere Freude wollen wir Ihnen mit unseren Vereinsnachrichten bereiten. Sie bringen Ihnen die Neuigkeiten aus unserer Vereinswelt und aus Holweide ins Haus. Sicher ist wieder für jeden etwas Interessantes dabei.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen, ob auf dem Sofa, dem Balkon oder vielleicht schon im Garten. Alle Ihnen bekannten Rubriken werden Sie finden. Wir erinnern an die Möglichkeit, uns Wunschthemen aufzugeben, die wir nach Möglichkeit aufgreifen werden.

Vorstand und
Mitarbeiter
wünschen Ihnen
ein schönes
Osterfest

Ihr Günter Kühler





„Unser Veedel“

Kontakt: Günter Kühler

Tel: 9 68 03 23 Fax: 9 68 03 24

e-mail: guenter.kuehler@holweide-bv.de

Rückblick

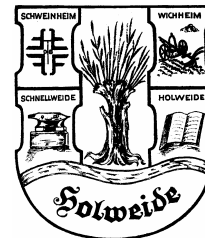
Ein Blick auf unsere Aktivitätenliste zeigt, dass dort noch einige Punkte stehen, die zwar alle „angepackt“ wurden, aber noch nicht endgültig zu den Akten gelegt werden können.

Die Stadt sieht in folgenden Fällen z.Zt. keinen Handlungsbedarf:

1. Weitere Maßnahmen zur Einhaltung der 30-Km-Begrenzung auf der Maria-Himmelfahrt-Str.
2. Beseitigung von Bruchstellen im Asphalt auf dem Eckplatz Bergisch Gladbacher Str. / Maria-Himmelfahrt-Str.
3. Asphaltierung der Wege auf dem Holweider Friedhof
4. Änderung des Zustandes des Fahrradweges Marktplatz bis Buschfeldstr. (Richtung Köln)
5. Fußgängerüberweg Rodstr. / Ecke Piccoloministr.
6. Zebrastreifen an der Querungshilfe in Höhe der Stadtparkasse, Bergisch Gladbacher Str.
7. Installation einer Querungshilfe auf der Bergisch Gladbacher Str. in der Höhe vom Siebenschönweg

Erfolg unserer Demonstration:

Die Demonstration für den Ausbau des Autobahnzubringers in Bergisch Gladbach, die beim Land NRW mit dem Titel L 286 aktenkundig ist, war für uns ein großer Erfolg. Das konnten Sie in den Presseveröffentlichungen aller Zeitungen nachlesen. Die Unterschriftenlisten wurden dem Landesverkehrsminister übergeben. Bei dieser Gelegenheit konnten wir feststellen, dass die L 286 für die Planung und Durchsetzung freigegeben wurde. Hoffen wir alle, dass der Bau dieser seit Generationen geforderten Straße die erhoffte Verkehrsentslastung bringen wird.



Im Nachhinein ist es uns aber besonders wichtig, festzustellen, dass hinter dieser Aktion auch der Bürgerverein Dellbrück, der Bürgerverein und die Bürgergesellschaft Thielenbruch sowie der Bürgerverein Schlagbaumsweg und Anrainer, Holweide, gestanden haben. Es ist das erste Mal in den Ortsgeschichten, und hier insbesondere „in Sachen Verkehr“, dass eine gemeinsame Interessenlage nicht nur festgestellt, sondern auch gemeinsam publiziert worden ist. Dafür möchten wir uns bedanken und hoffen, dass hier eine Tür für weiteren gemeinsamen Gedankenaustausch aufgestoßen wurde. Auf der Ebene eines gemeinsamen rechtsrheinischen Verständnisses arbeiten wir schon im Förderkreis rrh. zusammen, aber in unserem „Mikrokosmos Dellbrück / Holweide“ war dies eine Premiere.

Was gibt es Neues?

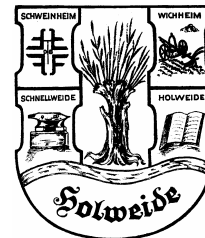
- Schreiben der Stadt Köln vom 11.12.2006; unser Schreiben vom 11.10.2006

Schweinheimer Straße / Kochwiesenstraße

- „Sehr geehrte Damen und Herren,
vielen Dank für ihr o.g. Schreiben und Ihr Interesse an der Verbesserung der Verkehrssicherheit.
Die beengten Platzverhältnisse im alten Ortskern von Holweide, bedingt durch den Bachlauf und die Brückenbauwerke der Strunde sowie die enge Hochbebauung lassen Optimierungen an der Diagonalsperre wie Sie sie vorschlagen nicht zu, da unter anderem gewisse Flächen für den Individualverkehr vorgehalten werden müssen.

Die Diagonalsperre Schweinheimer Str./Kochwiesenstraße wurde durch den Beschluss der Bezirksvertretung Mülheim am 7.5.1990 im Vorgriff auf das Verkehrskonzept Dellbrück/Holweide eingerichtet, um den Schleichverkehr in Richtung Dellbrück zu unterbinden. Wenig später wurde sie durch einen erneuten Beschluss vom 16.12.1991 endgültig baulich eingerichtet. Dadurch wurde eine wesentliche Reduzierung des Individualverkehrs in Süd-Holweide erreicht.

Die Markierung der Radwege als Bestandteil der Veloroute 04 hat bereits zur Sicherheit der Schulkinder, die mit dem Fahrrad kommen, wesentlich beigetragen.



Mit einer Verbesserung der für Sie zurzeit unbefriedigenden Situation ist erst zu rechnen, wenn das Verkehrskonzept Dellbrück / Holweide umgesetzt wird, was eine Anbindung sowohl der Schweinheimer Straße als auch der Kochwiesenstraße vorsieht.

Ein genauer Zeitpunkt für die Umsetzung des Verkehrskonzeptes ist allerdings im Augenblick nicht abzusehen. Ich bedauere, Ihnen keine positivere Antwort zukommen zu lassen und verbleibe...“

- Schreiben der Stadt Köln vom 24.01.2007

Einmündung Buschfeldstraße / Bergisch Gladbacher Str.

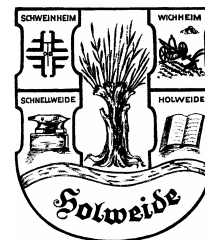
“Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre o.g. Eingabe habe ich erhalten, Sie begehren eine Änderung der Verkehrsführung im Bereich der Einmündung Buschfeldstraße/Bergisch Gladbacher Str.

Ich habe in dieser Angelegenheit (*Bürgeramt Innenstadt, Geschäftsstelle des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden - Anm. der Redaktion*) zunächst die fachlich zuständige Stelle um Stellungnahme gebeten.

Sobald mir diese Stellungnahme vorliegt, wird der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden bzw. die Bezirksvertretung Ihre Eingabe beraten, sofern kein Zurückweisungsgrund nach der Hauptsatzung der Stadt Köln vorliegt. Über das weitere Verfahren werden Sie informiert. Bitte haben Sie Verständnis, dass das Verfahren wegen verwaltungsinterner Prüfungen einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Aus datenschutzrechtlichen Gründen weise ich darauf hin, dass Ihre Eingabe städtischen Dienststellen zur Stellungnahme überlassen werden muss, weil dies zur Bearbeitung der Eingabe notwendig ist. Auch die Mitglieder des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden oder andere in den Beratungsverlauf einbezogenen politischen Gremien erhalten diese Unterlagen im erforderlichen Umfang.

Die Sitzungen des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden finden grundsätzlich öffentlich statt, soweit die Geschäftsordnung des Rates nicht für bestimmte Angelegenheiten eine Beratung im nichtöffentlichen Teil vorsieht. Die Sitzungsdaten werden ins Internet eingestellt und auch der Presse bekannt gegeben, so dass eine Berichterstattung aus der Sitzung in den Medien möglich ist.



Aus Gründen des Datenschutzes wird daher in den Unterlagen für die politischen Gremien, die der Öffentlichkeit zugänglich sind (Tagesordnung, Beschlussvorlagen), auf die Darstellung der Daten, die Sie als Antragsteller/in ausweisen, verzichtet; entsprechende Hinweise in Ihrer Eingabe (z.B. Name, Adresse) werden unkenntlich gemacht. Sollten Sie jedoch mit einer Weitergabe bzw. Veröffentlichung Ihrer personenbezogenen Daten einverstanden sein, bitte ich um kurze schriftliche Benachrichtigung bis zum 07.02.2007.“

Diese „Datenschutzerklärung“ haben wir abgegeben und dem Ausschuss in schriftlicher Form zukommen lassen!

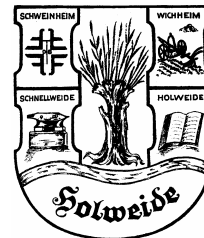
- Antwort der KVB vom 09.01.2007:
Wir hatten vorgeschlagen, die Bushaltestelle (Richtung Bergisch Gladbacher Str.) vorzuverlegen und gleichzeitig eine Einbuchtung für den Bus einzurichten, damit der Verkehr besser fließen kann und BürgerInnen nicht so einen weiten Weg zur Anschlusshaltestelle Vischeringstraße hätten.

Verlegung der Bushaltestelle Johann-Bensberg-Str.:

Sehr geehrter Herr Kühler,
leider kommen wir erst heute dazu auf Ihr Schreiben vom 11.10.2006 zu antworten, da unvorhersehbare personelle Engpässe zu dieser langen Bearbeitungszeit geführt haben. Dies bedauern wir sehr und bitten hierfür um Entschuldigung. Aufgrund Ihres Schreibens haben wir unseren Bereich Nachverkehrsmanagement darüber informiert und um Prüfung und Stellungnahme gebeten. Nach Rücksprache des Fachbereichs mit dem Amt 66 der Stadt Köln (*Amt für Straßen und Verkehrstechnik - Anm. der Redaktion*) können wir Sie über die Antwort der Stadt wie folgt informieren:

„Die von Ihnen genannte Bushaltestelle befindet sich ca. 40 m südlich des Bahnüberganges Johann-Bensberg-Str. Eine Verlegung der Bushaltestelle in Richtung Norden brächte die Gefahr mit, dass bei gleichzeitig an beiden Haltestellen wartenden Bussen die Gleise aufgrund des künstlich geschaffenen Engpasses nicht rechtzeitig geräumt werden könnten, weil sich Fahrzeuge ggfs. festfahren.“

Nach Ansicht des Amtes 66 liegt die nördlich gelegene Haltestelle schon jetzt zu nah am Gleisbereich.



Zudem ist immer noch eine Überquerungshilfe im Bereich zwischen südlicher Bushaltestelle und Gleisbereich geplant. Warum diese bisher nicht ausgeführt wurde, kann von hier nicht beantwortet werden. Allerdings würde auch diese einer Verlegung der Haltestelle entgegenstehen.“

Wie aus dem Schreiben der Stadt Köln zu entnehmen ist, wird eine Verlegung der Bushaltestelle nicht befürwortet. Wir sehen daher zurzeit keine Möglichkeit, die betreffende Haltestelle in der von Ihnen vorgeschlagenen Art zu verlegen.

Die Bushaltestellen im Kölner Stadtgebiet wurden in den vergangenen Jahren sukzessive zu so genannten „Kap-Haltestellen“ umgebaut. Hier wird den Fahrgästen ein fast höhengleiches Betreten des Fahrzeuges ermöglicht. An diesen Haltestellen steht der Bus auf der Fahrbahn und zwingt den Individualverkehr unter Umständen dazu, während des Fahrgastwechsels hinter dem Bus anzuhalten. Damit soll zugleich eine höhere Verkehrssicherheit erreicht werden. Bushaltestellen in Haltebuchten werden daher nicht mehr errichtet....“

Festausschuss „Hollwigger Veedelszoch“

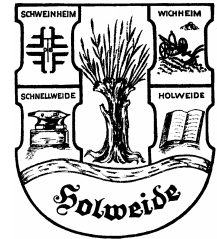
Kontakt: Thomas Schwarberg

Tel: 6 80 24 13

e-mail: thomas.schwarberg@holweide-bv.de

Sessionseröffnung 2006/2007

Eine Sessionseröffnung im größeren Rahmen gemeinschaftlich mit allen Holweider Karnevalsgesellschaften und Karnevalsvereinen vorzunehmen, ist das Ziel des Festausschusses Hollwigger Veedelszoch. Leider ist dieser Gedanke (noch) nicht von allen Gesellschaften, Vereinen übernommen worden. Die Schützenhalle als zurzeit geeignetster Ort war zum Sessionseröffnungstermin blockiert, sodass eine gemeinsame Sessionseröffnung nicht stattfinden konnte.



Dies hat dazu geführt, dass in der Arbeitskreisvereinbarung zwischen dem Vorstand der Bürgervereinigung und dem Festausschuss Hollwigger Veedelszoch der Passus aufgenommen wurde, dass nur dann eine gemeinsame Sessionseröffnung durchgeführt wird, wenn möglichst **alle** Holweider Karnevalsvereine und -Gruppen dies auch wollen. Der Festausschuss wird solange keine Sessionseröffnung veranstalten, solange der Wille zur Gemeinsamkeit nicht vorhanden ist. Eine logische Folgerung meine ich, denn die Bürgervereinigung und ihre Arbeitskreise werden nicht gegen die Interessen Holweider Vereine handeln.

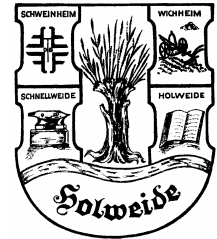
Die sonst zur Sessionseröffnung vorgenommene Siegerehrung der „schönsten Gruppe“ im vorjährigen Veedelszoch fiel zum Bedauern der Sieger in einem kleineren Rahmen aus. Bei der Anmeldung zum Veedelszoch in der „Alten Bücherei“ konnten den Isenburger Sprütcher, den Lappen und der Himmelfahrtsgarde entsprechende Siegerpokale ausgehändigt werden.

Veedelzochsparty im Januar

Erstmalig fand dieses Jahr eine Veedelszochparty statt. Organisiert wurde sie



vom Festausschuss Hollwigger Veedelszoch. Große Unterstützung kam von fast der gesamten Jugend von St. Mariä Himmelfahrt. In der Mensa der IGS, Holweide, wurde diese Party vorbereitet und durchgeführt. **Ein Riesenerfolg!**



Über 500 Besucher mit einem Altersdurchschnitt von 20 - 40 Jahren wollten sich dieses Ereignis nicht entgehen lassen. Eine Gruppe also, die mancher schon als ausgestorben wählte.

Alle Jugendlichen sind nach wie vor bereit, diese Veranstaltung zu wiederholen. Ich kann Ihnen sagen: „Ich freue mich schon jetzt darauf“. Die Bürgervereinigung wird allen Helfern in geeigneter Weise danken.

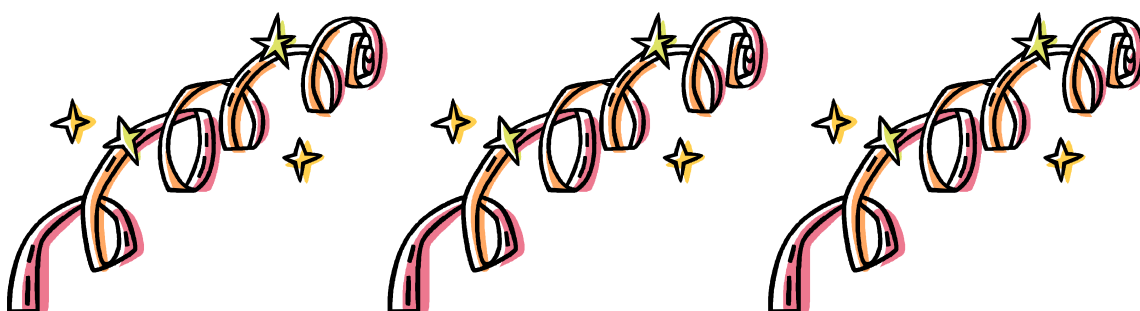
Der Veedelszoch ist die größte Veranstaltung von Holweidern für Holweide, und das schon seit Jahrzehnten! Tun wir alles, damit dieses Gesicht von Holweide weiterhin positiv nach Köln ausstrahlt. Nicht umsonst ist der Hollwigger Veedelszoch im Kölschen Karnevalsmuseum aufgeführt.

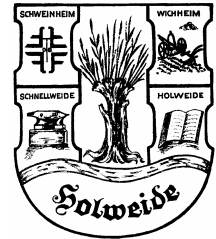
Auch dieses Jahr konnten wir wieder über 20.000 Besucher aktivieren. Gleichzeitig sind jedoch, getreu dem Motto „Nach Karneval ist vor dem Karneval“, Überlegungen vorhanden, unseren Hollwigger Veedelszoch noch schöner, noch größer und noch attraktiver zu machen.

Eine wichtige Voraussetzung ist dabei das leidige Thema Geld; das müssen wir sozusagen auf neue Füße stellen. Der Festausschuss und der Vorstand der Bürgervereinigung sind dabei, neue Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Eine davon ist die Veedelszochparty. Warten wir es mal ab!

Unsere Abschlussveranstaltung ist - jetzt schon traditionell - die Feier nach dem Zug in der Schützenhalle. Auch dieses Jahr konnten wieder viele einen echten, fröhlichen Abschluss unseres Veedelszochs in der Schützenhalle erleben, getreu dem diesjährigen Motto: Mir all sin Hollwigg.

Günter Kühler





Kinder und Jugend

Kontakt: Günter Kühler

Tel: 9 68 03 23 Fax: 9 68 03 24

e-mail: guenter.kuehler@holweide-bv.de

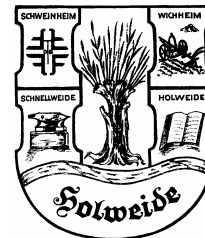
Kinder- und Jugendpsychiatrie wurde besucht und erhielt Spende vom Bürgerverein

Die vielfältigen Aktionen unserer Arbeitsgemeinschaft Senioren sind Ihnen bekannt, und es wird an anderer Stelle noch darüber geschrieben. Hier muss von einer ehrenamtlichen Tätigkeit berichtet werden, die Anerkennung und Nachahmung verdient:

Während des Besuchs unserer Seniorengruppe im Oktober 2006 in der neu errichteten Kinder- und Jugendpsychiatrie, Kliniken der Stadt Köln in Köln-Holweide, entschied sich unser Mitglied, Margret Liebenberg, 75 Jahre, spontan, ihre qualifizierte Mithilfe - als ehemalige Kindergärtnerin - anzubieten. Seit dieser Zeit verbringt Margret Liebenberg jede Woche einige Stunden dort im Kreise der „jungen Patienten“ und erarbeitet mit den Gruppen kleine liebevolle Basteleien. Die Kinder sind begeistert bei der Sache und konnten schon zum Weihnachtsfest, **IHRE** selbst gebastelten Weihnachtsgeschenke verschenken. Margret Liebenberg ist es immer wieder eine große Freude, den Kindern durch ihr privates Engagement etwas Abwechslung in den Klinik-Aufenthalt zu bringen. Das Klinik-Personal ist von dem großartigen Einsatz begeistert. Frau Margret Liebenberg erhält für dieses Engagement von der Bürgervereinigung volle Unterstützung.

So konnten wir Frau Liebenberg die Tombola-Einnahmen unserer Senioren-Weihnachtsfeier 2006 in voller Höhe übergeben, damit sie noch viele „kreative“ Stunden mit den jungen Patienten der Kinder- und Jugendpsychiatrie, Köln-Holweide, gestalten kann.

Helga Thusch



AK Wandern und Reisen

Kontakt: Wulf Fichtner

Tel.: 63 05 45

e-mail: wulf.fichtner@holweide-bv.de

Falls Ihre Reiseplanung noch nicht abgeschlossen ist, hätten wir etwas für Sie:

Für folgende Reisen in 2007 gibt es noch einige Plätze (DZ und EZ):

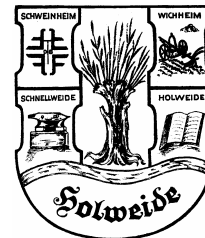
- Schmalkalden/Thüringer Wald vom 17.09. - 25.09.2007 (9Tage)
Beschreibung s. u.
 - West-Norwegen-Special vom 22.05. - 03.06.2007
13tägige Bildungs- und Erlebnisreise
-

Vorplanung 2008

Folgende Reisen und Termine stehen schon fest:

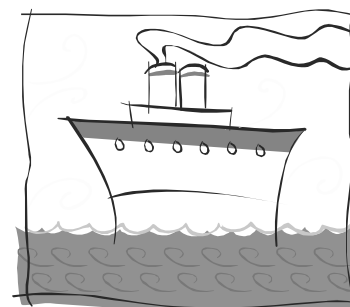
1. Friedrichstadt/Eider, die Holländerstadt, vom 18.05. - 29.05.2008
(12 Tage)
mit Tagesfahrten auf die Hallig Hooge, Nordseeinsel Amrum, Fahrt mit dem Schaufelraddampfer „Freya“ in der Kieler Bucht und auf dem Nord-Ostsee-Kanal usw.
2. Toskana (7 Tage) und Lago Maggiore (7 Tage) = Kombifahrt, insgesamt 15 Tage
mit Besuch der Insel Elba, Fahrt mit der Centovallibahn, mit dem Schiff zur Isola Bella usw.
(Vorjahresbericht s.u.)





In der Planung für 2008 sind auch Schiffs-Kreuzfahrten, Termine stehen noch nicht fest:

- Köln - Rhein - Mosel - Saar bis Merzig und Bustransfer zurück (8 Tage)
- Bodensee
- Müritz-Seenplatte (Mecklenburg-Vorpommern).



Wulf Fichtner

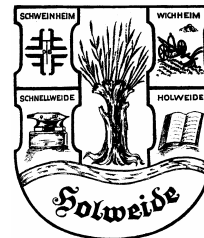
Reisebeschreibung

Schmalkalden/Thüringer Wald vom 17. Sept. - 25. Sept. 2007 (9 Tage)

Wir fahren nach Schmalkalden, eine geschichtsträchtige Fachwerkstadt. Das **Waldhotel** liegt im schönen **Ehrental**, eine Oase der Ruhe und Gastlichkeit, etwas abseits vom Verkehrslärm, inmitten einer zauberhaften, intakten Waldlandschaft und dennoch zentral gelegen, um alle Sehenswürdigkeiten schnell und problemlos zu erreichen.

Das persönlich und familiär geführte **Privathotel** verfügt über 101 Betten in modern und komfortabel eingerichteten Zimmern. Neben den Selbstverständlichkeiten wie Dusche und WC, Farb-TV, Radio, Telefon und Fön steht ein moderner Glaslift, eine Bibliothek und ein gepflegtes Außengelände zur Verfügung. Wanderwege beginnen unmittelbar am Hotel. Entspannung findet man auch auf der Sonnenbank und in der Sauna. In einem separaten Gebäude gibt es auch 4 Bowlingbahnen. Die große Sonnenterrasse, die Waldwiese und das Restaurant laden zum Verweilen ein. Der Küchenmeister verwöhnt uns mit erlesenen Gaumenfreuden der regionalen Küche.

Preis: ****Bus und Hotel mit HP p.P. im DZ ca. 470,00 € / EZ ca. 558,00€



Programm vor Ort (vorgesehen):

- Grillabend mit Spezialitäten vom Holzkohlegrill (Grillhütte)
- Candle-Light-Dinner
- Planwagenfahrt
- Folkloreabend mit Tanz
- Große Thüringer Waldrundfahrt (Truseler Wasserfall, Inselsberg, Marienglashöhle, Tobiashammer)
- Besuch der Wartburg in Eisenach
- Fahrt nach Gotha und Erfurt
- Ausflug in die Welt des „Weißen Goldes“ „Bergwerk Merkers“
- Schloss Wilhelmsburg
- Stadtkirche St. Georg in Schmalkalden
- Mini-a-thür in Ruhla
- Rennsteiggarten Oberhof

Preis: insgesamt mit Eintrittsgeldern ca. 85,00 €

Anmeldung: Arbeitskreis Reisen und Wandern

Tel.: 63 05 45

e-mail: wulf.fichtner@holweide-bv.de

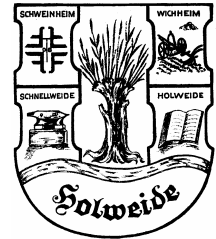
Formulare: in der Geschäftsstelle (donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr)

Reisebericht

**Spätsommerreise in die Toskana nach Forte dei Marmie
vom 29.09.-09.10.2006**

Um die Beurteilung vorwegzunehmen, es war eine Super-Reise. Es stimmte alles: Der Busfahrer Karl sorgte für eine sichere und angenehme Fahrt und unterwegs auch für unser leibliches Wohl. Unter allen Mitreisenden herrschte eine freundliche Atmosphäre, und auch die gebuchten Hotels ließen kaum Wünsche übrig.

Bereits auf der Hinfahrt bezauberte uns die schweizer Bergwelt und ließ die Zeit wie im Fluge vergehen. Für eine Zwischenübernachtung hielten wir in



Maccagno am Lago Maggiore und fuhren am nächsten Morgen zu unserem Standort Forte dei Marmie und genossen bis zur Ankunft die schöne Landschaft.

Am nächsten Tag fuhren wir in die Marmorbrüche von Carrara. Es war sehr interessant und überwältigend und sogar etwas abenteuerlich. Am Nachmittag folgte ein Abstecher nach Viareggio mit seinen zahlreichen Palästen. Am nächsten Tag war unser Ziel die Felsenlandschaft Cinque Terre mit fünf Orten an der Steilküste, die nur sehr schwer erreichbar, aber sehr romantisch sind. Es folgte ein Tag zur freien Verfügung, der für Erkundungen, baden oder shoppen genutzt wurde.

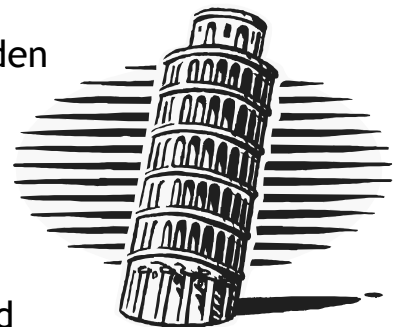
Ein Reishöhepunkt war natürlich Florenz mit seinen unermesslichen Schätzen, die wir ein wenig bewundern konnten, genannt seien nur der Dom und der Ponte Vecchio, die älteste Brücke in Florenz.

Eine weitere Station war Siena mit einem riesigen Platz in der Stadtmitte, auf dem der berühmte Reiterwettkampf, der Palio, auch heute noch stattfindet. Überwältigend ist auch der Dom San Domenico, der ganz in grün-schwarzem und weißem Marmor im Zebrastrreifen-Muster erbaut ist, das sich auch im Innern wiederfindet.

Der Ausflug wurde mit einer Fahrt durch die herrliche Landschaft der Toskana zu einem Weingut im Chiantigebiet abgerundet. Bei einer Weinprobe wurden wir mit gutem Wein und Snacks verwöhnt.

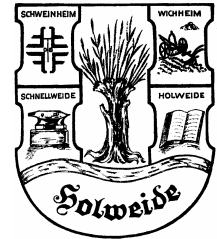
Lucca gilt als die schönste Stadt der Toskana. Sie ist umringt von intakten Stadtmauern und ist stolz auf ihre zahlreichen mittelalterlichen Kirchen und Paläste im Stadtzentrum.

Eine Reise in die Toskana ist natürlich nicht denkbar ohne den Besuch von Pisa. Auf dem Campo dei Miracoli, dem Platz der Wunder, steht ein einzigartiges Architekturensemble aus weißem Marmor, die Kathedrale, die Taufkirche, der Campanile - der Schiefe Turm - und der Friedhof.



Auch die Heimreise war noch von schönen Landschaften und Erlebnissen gekennzeichnet und bleibt in der Erinnerung

Gertrud und Heinz Kürten



Wandertipp

Wandern im Frühjahr - aber sicher?!

Nun kommt sie wieder, die schöne Frühlingszeit. Frisches Grün, duftende Blüten, um die Wette zwitschernde Vögel locken zum unbeschwertem Wandern in die Natur. Unbeschwert? Da ist Kyrill davor, jener verheerende Sturm, der Anfang des Jahres ganz Deutschland heimsuchte und zu enormen Schäden führte. Eine Folge war die weiträumige Sperrung von Waldgebieten im Bundesgebiet für die Öffentlichkeit. Im ganzen Land Nordrhein-Westfalen, welches durch die Auswirkungen des Sturms besonders betroffen war, wurden durch die jeweils zuständigen Forstämter strikte Betretungsverbote erlassen, da durch beschädigte und nicht mehr standsichere Bäume Lebensgefahr bestand. Die Lage zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Artikels, Mitte Februar 2007, stellte sich wie folgt dar:

Für die Waldgebiete im Bereich des Forstamtes der Stadt Köln ist das Betretungsverbot aufgehoben. Für den Königsforst bestand das Verbot noch, wenngleich es zum Leidwesen des Forstamtes Königsforst keine Beachtung mehr fand.

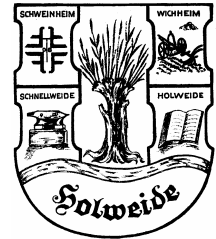
Dabei sind nach wie vor Gefahren gegeben. So waren auf der Bahnstrecke zwischen Remscheid und Wuppertal innerhalb von wenigen Tagen zwei Zugunglücke wegen umgestürzter Bäume zu verzeichnen; die Bäume hatten im aufgeweichten Boden keinen Halt mehr gefunden. Wir empfehlen daher **dringend**, bestehende Betretungsverbote **zu beachten**.

Inwieweit außerhalb Kölns Betretungsverbote aufgehoben wurden, ist hier nicht bekannt. Zumindest für das Sauerland und das Siegerland dürften sie aber aufgrund der verheerenden Schäden - hier waren die größten Waldschäden im gesamten Bundesgebiet zu verzeichnen - noch auf unabsehbare Zeit bestehen bleiben. Daher empfehlen wir, vor einer geplanten Wanderung oder einem Waldspaziergang beim zuständigen Forstamt bzw. Fremdenverkehrsamt Erkundigungen über die Begehrbarkeit einzuziehen.

Aber auch wenn Wege freigegeben wurden gilt: **HÖCHSTE AUFMERKSAMKEIT!** Schließlich können noch stehende Bäume beschädigt sein. Angeknackste Äste können herunterfallen, nicht mehr standsichere Bäume umfallen. Und: **NICHT VON DEN WEGEN ABWEICHEN! LEBENSGEFAHR!**

Bürgervereinigung Köln-Holweide e.V.

„auf gute Nachbarschaft...“



Für die Planung einer Wanderung ist zudem zu beachten, dass je nach Verwüstungsgrad damit zu rechnen ist, dass viele Wegemarkierungen nicht mehr existieren. Da diese zumeist durch ehrenamtlich tätige Wegewarte der zeichnungsberechtigten Wandervereine angebracht werden, kann es eine längere Zeit dauern, bis wieder eine durchgängige Markierung existiert. Auch hier ist eine vorherige Kontaktnahme mit den jeweils zuständigen Forst- oder Fremdenverkehrsämtern dringend zu empfehlen.

Unter Beachtung der genannten Empfehlungen können Sie auch dieses Frühjahr in der Natur genießen.

Manfred Kießig

Senioren-gemeinschaft

Kontakt: Helga Thusch

Tel.: 69 43 64

e-mail: helga.thusch@holweide-bv.de

5jähriges Bestehen der „Senioren-gemeinschaft“

VOLL@KTIV

So lautet unser Motto !

Und zum Mitmachen haben wir Sie 2002 aufgefordert und wollen Sie auch in Zukunft zu gemeinsamen Aktivitäten verführen.

Jetzt schon laden wir Sie zu unserem kleinen Jubiläum, dem

5jährigen Bestehen,

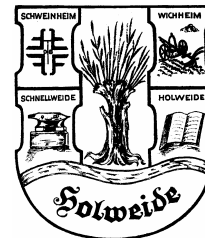
am Dienstag, dem **8. Mai 2007**, in unsere Geschäftsstelle ein.

Bevor wir feiern ein kleiner Rückblick:

April, 2002:

Bürgervereinigung Köln-Holweide e.V.

„auf gute Nachbarschaft...“



Unser Einladungs-Anschreiben an die „Älteren Mitglieder“ der Bürger-vereinigung zu einer „Auftaktveranstaltung“ zwecks Gründung einer „Senioren-gemeinschaft“ begann wie folgt:

Eine alte chinesische Weisheit besagt: „Fürchte dich nicht vor dem langsamen Vorwärtsgehen, fürchte dich nur vor dem Stehenbleiben!“

Ein Grund zum Feiern! Denn wir sind mit Ihnen gegangen und haben uns entwickelt. Wir können auf eine abwechslungsreiche Gestaltung der jeweiligen Nachmittage zurückschauen. Wir haben Holweide und Köln bei Besichtigungen besser kennen gelernt. Wir haben Referenten begrüßt, die uns mit ihrem fundierten Fachwissen die unterschiedlichsten Themenbereiche (z. B. Hospiz, Kriminalpolizei, Gesunde Ernährung im Alter, Entspannungsübungen im Sitzen etc.) näher brachten und praktische Anwendungstipps gaben. Auch besinnliche Stunden mit einem Glas Wein haben nicht gefehlt.

Aber auch der gesellschaftliche Aspekt ist in keiner Hinsicht zu kurz gekommen. So konnten Freundschaften innerhalb der Gruppe geschlossen werden, und auf privater Ebene trifft man sich schon mal auf ein Gläschen Bier und unterstützt sich gegenseitig.

Aus dieser Seniorengemeinschaft sind zwischenzeitlich noch verschiedene „Treffs“ hervorgegangen. So entstand ein „**Spielemittwoch**“, der von den einzelnen Damen und Herren selbständig einmal wöchentlich in unserer Geschäftsstelle durchgeführt wird. Eine „**Mal- und Bastelgruppe**“, die sich jeden Freitagvormittag zu kreativen Aktivitäten trifft, ist ebenfalls aus den Reihen der Seniorengemeinschaft entstanden.

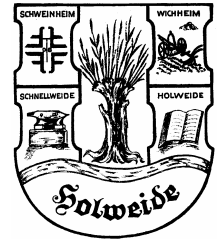
Seit gut einem Jahr wird nunmehr auch ein regelmäßiges **Gedächtnistraining** in unserer Geschäftsstelle unter fachkundiger Leitung durchgeführt.

Haben Sie nicht auch einmal Lust und Laune auf eine Abwechslung im Alltag? Schauen Sie bei uns vorbei oder melden Sie sich am besten zunächst einmal telefonisch bei **Helga Thusch**, Tel. 69 43 64, denn wir sind auch hin und wieder mal „unternehmungslustig“!

Treffen: Jeden 2. Dienstag im Monat, 14.30 Uhr, in der „Alten Bücherei“, Am Marienstift, Köln-Holweide.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Helga Thusch



VOLL@KTIV

A
(R)
T
R
I
U
M



Mal- und Bastelgruppe der Bürgervereinigung Köln-Holweide

A(R)TRIUM... diesen durchaus „kreativen“ Namen hat sich unsere Mal- und Bastelgruppe gegeben. Abgeleitet ist dieser Name aus unserem **Innenhof** in der Geschäftsstelle der Bürgervereinigung - also: **ATRIUM**. Das in Klammern gesetzte und zusätzlich beigefügte R ergibt somit das Wort **ART**, welches u.a. für **KUNST** steht.

A(R)TRIUM lädt Sie ein zur ersten Bilder-Ausstellung in den Räumen der „Alten Bücherei“ am 14. April 2007, 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr, und 15. April 2007, 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Genießen Sie in angenehmer Atmosphäre Werke von unseren Mitgliedern: u. a. von Rotraut Kühn, Änne Weiss, Johannes Baals, Hubert Weiler. Die Bilder sind käuflich zu erwerben.

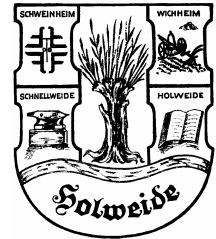
Gönnen Sie sich eine kleine „Atempause“ und nehmen Sie teil an einer kleinen Reise durch die unterschiedlichsten Maltechniken.

Wir würden uns sehr freuen, Sie am **14. oder 15. April 2007** persönlich begrüßen zu dürfen!

Für Ihr leibliches Wohl wird selbstverständlich gesorgt!

Das A(R)TRIUM - Team





KOPESTAND

Den machen wir, wenn wir freitags beim Gedächtnistraining knifflige Aufgaben lösen sollen. Heute können Sie mitmachen und gewinnen, wenn Sie uns die richtige Lösung einreichen.

KENNEN SIE HOLWEIDE ?

In diesem Suchworträtsel sind in dem Buchstabensalat - waagrecht und senkrecht - 17 Wörter versteckt!

Es sind alles **Begriffe aus Holweide**, wie z.B. Straßennamen, Vereine bzw. Vereinigungen, Firmen usw. Bei den Straßennamen wurde ... straße weggelassen (z.B. SUITBERT), Straßenbezeichnungen, wie z.B. Karl-Höher, sind zusammen geschrieben (KARLHÖHER).

Als Lösungsteil gilt jeweils der **1. Buchstabe** des gefundenen Wortes. Es müssen also 17 Buchstaben in die richtige Reihenfolge gebracht werden. So entsteht ein kleiner „Lösungssatz“ - selbstverständlich auf Holweide bezogen.

Einsendeschluss: 02. Mai 2007!

Das Blatt mit Ihrer Lösung bitte mit Ihrer vollständigen Adresse versehen in unseren Briefkasten, Maria-Himmelfahrt-Straße 8, werfen. Mitmachen können alle Mitglieder der Bürgervereinigung. Mitglieder des Vorstandes und deren Angehörige sind ausgeschlossen.

Gehen mehr als drei richtige Lösungen ein, entscheidet das Los. Das Losverfahren wird unter Aufsicht des Vorstandes der Bürgervereinigung Köln-Holweide durchgeführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Gewinnen können Sie:

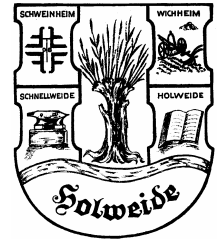
3 x 3 Doppelstunden zum Reinschnuppern in einen Gedächtnistrainingskurs

Viel Spaß und Toi, Toi, Toi !

Ihre

Helga Thusch

Gedächtnistrainerin



Suchworträtsel

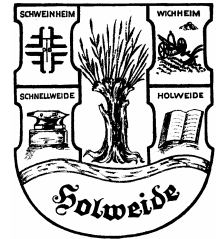
L	L	W	K	O	F	F	E	N	E	R	S	E	N	I	O	R	E	N	T	R	E	F	F	S
J	K	G	F	B	U	V	I	K	K	A	S	P	A	R	D	Ü	P	P	E	S	Z	S	M	V
I	D	X	T	W	I	L	H	E	L	M	M	A	R	X	N	U	G	P	I	Z	J	H	F	U
X	C	X	U	Q	X	H	L	T	I	N	V	D	U	L	O	B	U	B	V	Z	A	R	Y	D
J	M	X	S	E	V	I	A	Q	F	B	X	M	R	B	A	Y	T	F	X	L	E	H	T	W
H	G	J	H	W	R	C	K	P	E	Y	G	A	I	P	J	S	Q	T	S	E	B	G	F	
I	Z	E	O	R	X	T	H	H	G	U	T	K	E	O	D	H	C	W	R	M	O	G	A	G
M	Y	S	L	B	W	S	E	C	S	G	X	B	P	M	W	L	H	V	V	B	P	N	U	L
M	Z	E	W	D	R	I	N	S	T	M	Z	W	E	R	H	W	L	G	T	K	C	Q	C	R
E	I	N	E	I	C	E	D	Q	O	P	V	Y	F	D	S	V	A	R	I	W	U	J	P	J
L	D	I	I	N	L	F	E	M	P	U	I	G	W	G	E	E	G	U	G	E	N	Z	K	H
F	D	O	D	R	A	E	S	G	S	I	B	Y	H	R	Z	J	B	N	J	L	S	G	W	U
A	E	R	E	M	C	R	H	D	F	G	Z	A	I	S	H	I	A	E	D	I	M	Y	B	T
H	L	E	I	B	H	Q	O	R	U	K	T	E	Y	I	B	H	U	R	Q	E	W	E	L	Y
R	S	N	N	M	E	Z	L	L	T	S	F	E	R	Z	U	O	M	J	H	T	G	S	P	E
T	F	N	D	Y	R	V	W	R	B	M	C	R	U	L	A	N	P	W	I	H	P	J	O	Q
S	E	E	E	R	B	D	E	R	Y	U	Y	D	H	S	G	Y	Y	W	X	E	Y	C	U	S
G	L	T	R	Y	R	L	I	X	E	M	J	P	A	J	S	C	G	B	V	F	U	Z	U	M
A	D	Z	H	R	O	H	D	C	I	G	L	I	Q	L	V	M	L	Q	R	Z	A	O	B	P
R	E	W	Ü	M	C	L	E	Z	P	T	H	X	W	I	W	N	F	X	M	Z	A	Z	W	H
D	F	E	T	L	H	R	H	Z	E	R	B	W	B	M	M	C	C	J	B	Z	Z	O	A	Q
E	T	R	T	C	O	L	O	N	I	A	K	O	E	R	F	P	W	O	Z	J	Q	D	T	S
W	V	K	E	R	H	L	P	B	D	Y	G	W	P	F	W	F	I	B	L	I	Q	J	Y	T
B	I	J	I	S	E	N	B	U	R	G	O	G	Y	K	H	Y	S	Y	M	I	U	B	C	S
C	Ä	C	I	L	I	A	F	J	S	W	I	N	G	I	N	G	F	A	N	F	A	R	E	N

Name / Anschrift

Lösung: - - - - -

Bürgervereinigung Köln-Holweide e.V.

„auf gute Nachbarschaft...“



“Plattform Holweider Vereine“

Koordination: Günter Kühler

Tel: 9 68 03 23 Fax: 9 68 03 24

e-mail: guenter.kuehler@holweide-bv.de



**Katholische
Frauengemeinschaft
Deutschlands**
St. Mariä Himmelfahrt u. St. Anno
Köln - Holweide

„..... Herzlich willkommen bei der kfd, dem größten Frauenverband Deutschlands ! ...“

So lautet die Begrüßung im Internet-Auftritt des Bundesverbandes Katholische Frauengemeinschaft, Deutschlands - kurz kfd genannt.

Die kfd ist...

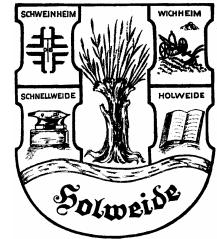
- mit über 620.000 Mitgliedern in 6000 pfarrlichen Gruppen der größte Frauenverband und der größte katholische Verband Deutschlands.
- eine Gemeinschaft, die trägt und in der Frauen in verschiedenen Lebenssituationen sich wechselseitig unterstützen.
- eine Weggemeinschaft in der Kirche, in der Frauen ihren Glauben neu entdecken und Kirche mitgestalten.

Die kfd will...

- Selbstbewusstsein von Frauen und weibliche Solidarität fördern und den Anteil an Frauen an der Entwicklung der Gesellschaft bewusst machen.
- zum Austausch zwischen den Generationen anregen und ein Forum für Frauen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen und Lebensformen sein.
- im Interesse ihrer Mitglieder Kontakte mit Einrichtungen und Frauen in öffentlicher und politischer Verantwortung pflegen.

Bürgervereinigung Köln-Holweide e.V.

„auf gute Nachbarschaft...“



Die kfd hat Profil, sie ist . . .

- frauenorientiert
- gemeindeorientiert
- wertebezogen

Dies nur ein kleiner „Profil-Eindruck“ zur kfd. Deshalb möchten wir Sie ebenfalls mit einem

„....Herzlich willkommen bei der kfd Köln-Holweide, St.Mariä Himmelfahrt und St. Anno“

begrüßen und Sie zum Mitmachen einladen. Ein umfangreiches Halbjahres-Programm 2007 liegt für Sie im Pfarrbüro und in der Geschäftsstelle der Bürgervereinigung bereit. Einen Aushang enthält auch der Schaukasten der kfd. Filmabende für Frauen, offenes Singen, regelmäßig wöchentlich stattfindende Gymnastik-Stunden für Frauen, Spaziergänge und Wanderungen, für die ganz Kleinen die Spielkreise etc. bietet das vielseitige Programm.

Alle Termine können Sie auch dem detaillierten „Terminkalender“ dieser Ausgabe entnehmen.

Neugierig geworden? Für weitere Auskünfte steht Ihnen das gesamte Leitungsteam der Kfd zur Verfügung.

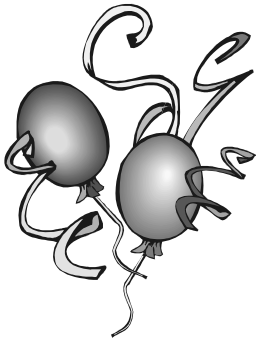
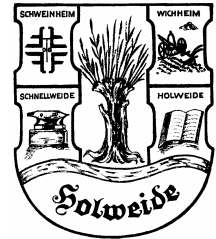
Sprecherin: Ulrike Schreurs, Tel. 0221 - 69 88 23.

Wir freuen uns auf ein Kennenlernen bzw. auf ein Mitmachen in unserer Gemeinschaft.

In der nächsten Ausgabe der Vereinsnachrichten der Bürgervereinigung wird sich das Leitungsteam der kfd wieder melden und ausführlich über die bereits durchgeführten Aktivitäten berichten.

Das Leitungsteam der kfd

Köln-Holweide / St. Mariä Himmelfahrt / St. Anno



Karnevalsvereine berichten über die Session 2007

KG „Die Isenburger“

Kontakt: Hans-Dieter Heller

Tel.: 6 91 09 49

e-mail: hdheller@t-online.de

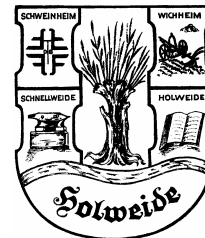
Stimmung „hoch 33“

Die Jubiläumsveranstaltungen der KG „Die Isenburger“ zum 33-jährigen Bestehen im Festzelt auf dem zukünftigen Marktplatz waren wohl mit Abstand das Beste, was in den vergangenen Jahren „em Veedel“ stattgefunden hat.

Schon die **Herrensitzung** war ein fantastischer Beginn der Sitzungswoche für die KG aus Holweide und übertraf alle Erwartungen. Bei strahlendem Sonnenschein brachten fast 400 Herren das Festzelt zum Kochen. Und nur jemand, der nicht dabei war, könnte behaupten, das habe an der gut funktionierenden Heizung gelegen.

Literat **Thomas Schwarberg** hatte ein fast fünfstündiges Nonstop-Programm vom Feinsten zusammengestellt mit herausragenden Beiträgen von u. a. **Martin Schopps** (Kölner Rednerschule), **Null221**, den **GoldFlash Cheerleaders**, den **Kolibris**, den **Domstädtern** und vielen anderen. (Eine ausführliche Bildberichterstattung finden Sie unter www.kg-die-isenburger.de).

Die **Kindersitzung** zeigte wieder einmal, wie wichtig und bedeutend ein solcher Einsatz für den Nachwuchs sein kann und muss.



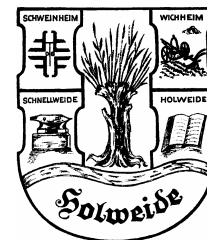
Eine Stimmung, wie sie dann auf der ausverkauften Kostümsitzung am letzten Wochenende herrschte, dürfte wirklich Seltenheitswert gehabt haben. Das mit viel Einsatz und sorgfältiger Planung zusammengestellte Programm erwies sich in seiner künstlerischen Vielfalt als „Raketen“-Folge.

Schon bei der energiegeladenen **Renate Fuchs** war das Publikum zu Beginn der Sitzung auf den Stühlen und auch die **Isenburger Sprütcher** wussten zu begeistern. Es ist unglaublich, was diese Kindertanzgruppe in so kurzer Zeit unter der Leitung von **Maria Fuchs** und Trainerin **Birgit Nagel** auf die Bühne zauberte.

Wicky Junggeburth, die **3 Colonias**, **Strunz un Büggel**, die **Funky Marys** und der **Strippenzieher aus dem Reichstag** waren Höhepunkte, welche die anwesenden bunt kostümierten Gäste pausenlos zu stehenden Ovationen brachten. Die Tanzgruppen der **TG Grün-Weiß Schlebusch** und die **Steinenbrücker Schiffermädchen** boten eine fantastische Artistik mit hohem Tempo und Schwung.

Und wie jedes Jahr von den Isenburgern stürmisch gefeiert:
Das Kölner Dreigestirn,





in diesem Jahr zusätzlich geehrt und begrüßt von den amtierenden Prinzenpaaren aus München und Rochlitz. Neue Freunde, die wir in den kommenden Jahren gern wieder willkommen heißen werden. Auch die Blau-Gelben aus Charlottenburg hatten es geschafft, trotz der Verkehrsprobleme wegen des Orkans „Kyrill“ zu kommen.

Auffällig im Kreis der fantasiereichen Kostüme: die Buirer Hunnen aus Kerpen, die überraschend auch selbst aktiv an der Gestaltung des Programms mitwirkten, indem sie einige Ehrungen für KGI-Mitglieder vornahmen.

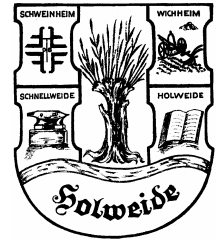
Die Einladungen an die Holweider Vereine und Vereinigungen unter dem Motto „Mir all sin Holwigg“ hatten dafür gesorgt, dass der wie immer bestens aufgelegte Sitzungspräsident Kurt Freischläger an seiner Seite über einen „großen Rat“ verfügen konnte, in dem mit eigenen Kostümen und Litewken der KV „Himmelfahrtsgarde“, die KG „Dschungelpost“, die KG „Blau-Weiß“, die Bürgervereinigung, die St.-Sebastianus-Schützen sowie CDU, SC und TuS - alle aus Holweide - einen überzeugenden Auftritt boten.

Zudem war der phänomenale Auftritt der BlechHarmoniker - von der Presse zuletzt noch als „Glücksgriff des Literaten“ bezeichnet“ - ein schon seit längerer Zeit verpflichtetes Highlight, das für minutenlangen Beifall und verdientermaßen für eine „Superrakete“ sorgte.

Und nicht zu vergessen: die „Swinging Fanfares“ aus der Nachbarstadt, die es zum Abschluss noch einmal fertig brachten, alle Gäste auf die Stühle zu bringen. Diese Kostümsitzung war rundherum gelungen und ein Erlebnis, von dem die Besucher sicher noch lange sprechen werden.

Bereits am nächsten Morgen hatten die Isenburger dann einen „hohen“ Besuch: Festkomitee-Präsident Markus Ritterbach besuchte den Festkommers „3 x 11 Jahre KGI“. Er hielt eine Laudatio und zeichnete im späteren Verlauf eigenhändig mit dem Sprütcher Orden aus.





Auch die bereits genannten Vereinsvertreter waren erneut zugegen, als Präsident **Norbert Wissink** und **Kurt Freischläger** in einem lustigen Zwiegespräch 33 Jahre Revue passieren ließen.

So lässt sich denn sagen: Dies war eine Veranstaltungswoche mit vielen feinen Höhepunkten, die einem „Kölschen Jubiläum“ würdig und angemessen war und wohl nur schwerlich zu überbieten sein dürfte. Aber irgendwann feiern die Ilsenburger ja ihr 50-jähriges man darf gespannt sein!

Hans Dieter Heller

KV „Himmelfahrtsgarde“

Kontakt: Theo Hallitzky, Präsident, Tel. 63 11 48

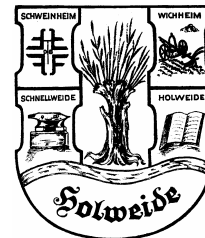
Steffi Ganster, Vorsitzende, Tel. 4 23 16 82

Email: Karnevalsverein.Himmelfahrtsgarde@koeln.de

Nachlese: Session 2006/2007 - Sitzung und Veedelszoch

Über 300 Holweider feierten am 10. Februar in der Schützenhalle ausgelassen mit. Auf der Pfarrsitzung, traditionell ausgerichtet von der Himmelfahrtsgarde und unter Leitung von Sitzungspräsident Hardy Jordan, begeisterten erstklassige Kräfte aus dem Viertel wie „Die Highlights“ und der „Kinderchor vom Marienstift“ genauso wie die bekannten Tanzgruppen „Große Kölner Landsknechte“ und „Hellige Pänz“ von der „KG Lyskircher Junge“. Viel Applaus erhielt die Tanzgruppe der Himmelfahrtsgarde, die mit einem orientalischen Reigen zu kölschen Melodien die Zuschauer zu Zugabe-Rufen animierten. Anmutig das Männerballett „Neffelbachschwälbchen“ aus Kerpen. Zum Schluss, weit nach 24 Uhr, lag ein Super-Programm hinter uns und viele Holweider Jecken meinten: bei so einer tollen Stimmung kommen wir nächstes Jahr bestimmt wieder.

Für mehr als 50 Gardistinnen und Gardisten ist der „Hollwigger Veedelszoch“ regelmäßig der Höhepunkt jeder Session. Auch diesmal bereitete uns der Marsch durch das Spalier der Holweider wieder viel Freude. Wir waren auch gut vorbereitet:



- 1.300 Sträußchen
 - 300 Tafeln Schokolade
 - 200 kg Haribo-Gummibärchen und
 - 7000 Stück Twix- und Mars-Konfekt
- prasselten alleine durch die Garde auf das närrische Volk.

Vorschau und herzliche Einladung: Maigaudi 2007

Am 19. Mai feiern wir in der Alten Bücherei unser Frühlingsfest. Am Nachmittag sind auch Sie eingeladen, einmal in das „Innenleben“ unseres Vereins zu schauen: Von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr öffnen wir in der „Alten Bücherei“ noch einmal unser „Museumszimmer“. Wir präsentieren Ihnen u.a.

- Interessantes und Amüsantes aus 20 Jahren Himmelfahrtsgarde
- unseren Film „20 Jahre Gardespaß“
- Fotos, Pokale, Presseartikel, Karnevalsorden etc.....

Wir sorgen auch für Verpflegung: Wie ist es mit einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen, natürlich zu supergünstigen Preisen und solange der Vorrat reicht?

Vielleicht leben auch für Sie schöne Erinnerungen aus zwei Jahrzehnten Holweide wieder auf. **Metmaache lohnt sich!**

Dieter Heinen

Impressum:

Herausgeber: Bürgerverein Köln-Holweide e.V.

V.i.S.d.P.: Günter Kühler

Redakteure: Kazimiera Büscher-Miedzianowski,

Wulf Fichtner, Hans-Dieter Heller, Manfred Kießig

Geschäftsstelle: Köln-Holweide,

Maria-Himmelfahrt-Str. 8

Telefon: 9 68 03 23, Fax: 9 68 03 24

Internet: www.holweide-bv.de

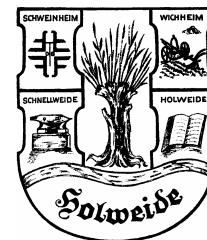
e-mail: mail@holweide-bv.de

Spendenkonto: Nr. 830 1855 037

BLZ 370 694 27

Volksbank Dünnwald-Holweide e.G.

Nächster Redaktionsschluss: 14.05.2007



Termine, Termine

Eine Übersicht über die laufend wöchentlich oder täglich wiederkehrenden Termine aller Vereine aus Holweide erhalten Sie in der Geschäftsstelle der Bürgervereinigung - außerdem können Sie diese Informationen auch im Internet nachsehen: www.holweide-bv.de/Termine/

Bei allen Terminen - in den Beiträgen und der nachfolgenden Aufstellung - sind Änderungen vorbehalten.

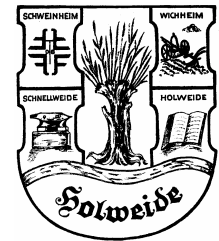
Abkürzungen: MH = St. Mariä Himmelfahrt / Maria Himmelfahrt
n.b. = nicht bekannt zum Redaktionsschluß

April

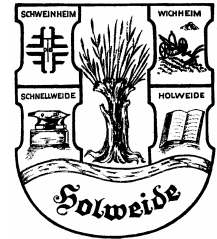
Datum/Verein	Zeit	Zeit	Ort	Veranstaltung
2 SeniorenNetzwerk	n.b.		Geronto- psychiatrische Beratungsstelle, Adamstr. 12, Köln- Mülheim	Demenz- Gesprächskreis für pflegende Angehörige
4 SeniorenNetzwerk	14:00		Haltestelle MH-Straße	spazieren gehen
10 Bürgervereinigung musikalischer Nachmittag	14:30	17:00	Alte Bücherei MH-Str.8	tanzen, singen, Kaffee trinken
14 Bürgervereinigung A(r)trium	17:00		Alte Bücherei	Bilderausstellung / Vernissage
15 Bürgervereinigung A(r)trium	11:00		Alte Bücherei	Bilderausstellung / Vernissage
15 Bürgervereinigung Klüngel	10:30	16:00	HoSe-Cafe Piccoloministr.435	Sonntagsklüngel
15 SC Holweide Tennis	11:00		Clubheim, Köln- Holweide, Schlagbaumsweg 185	Eröffnung der Tennissaison
16 SeniorenNetzwerk	10:00	12:00	Cafe Klatschmohn	Frühstück

Bürgervereinigung Köln-Holweide e.V.

„auf gute Nachbarschaft...“



17	kfd Holweide	n.b.			Spaziergang der Senioren
17	Dritte Welt Aktionskreis	20:00		Hörsaal, Krankenhaus Holweide	Abend mit Konrad Beikircher
18	KG Die Isenburger	19:30		Schützenhalle	Jahreshauptversammlung
18	Dritte Welt Aktionskreis	19:30		Hörsaal, Krankenhaus Holweide	Abend mit Konrad Beikircher
19	Bürgervereinigung Unser Veedel	16:00	18:00	Geschäftsstelle, MH-Str. 8	Besprechung Aktuelles
20	kfd Holweide	19:30		Pfarrsaal St. MH	Filmabend
23	kfd Holweide			Info-Tel: 63 12 05	Wanderung für Frauen
24	kfd Holweide	9:00		Kirche St. MH	Frauenmesse
25	kfd Holweide	15:00		Pfarrsaal St. MH	Mitarbeiterinnen-Runde
25	SC Holweide	19:30		Clubheim, Köln-Holweide, Schlagbaumsweg 185	Jahreshauptversammlung
28	SC Holweide Tennis	11:00		Clubheim, Köln-Holweide, Schlagbaumsweg 185	Beginn der Medenspiele
28	Bürgervereinigung Förderkreis rrh.	Ganztags		Remagen	Frühlingswanderung mit Museumsbesuch, Rückfahrt mit dem Schiff
28	KSH			Marktplatz, Zelt	Leistungsschau
29	KSH			Marktplatz, Zelt	Leistungsschau



Mai

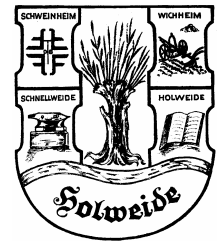
Datum/Verein	Zeit	Zeit	Ort	Veranstaltung
2 SeniorenNetzwerk	14:00		Haltestelle MH-Straße	spazieren gehen
7 SeniorenNetzwerk	n.b.		Geronto- psychiatrische Beratungsstelle, Adamstr. 12, Köln-Mülheim	Demenz- Gesprächskreis für pflegende Angehörige
8 Bürgervereinigung Offener Seniorentreff	14:30	17:00	Geschäftsstelle, MH-Str. 8	Jubiläumsfeier
10 Plattform Holweider Vereine	19:00	21:00	Geschäftsstelle, MH-Str. 8	Quartalstreffen
14 Bürgervereinigung Redaktionsteam	18:30		Geschäftsstelle, MH-Str. 8	Vereins- nachrichten für das 3. Quartal
15 kfd Holweide	n.b.			Spaziergang der Senioren
16 Bürgervereinigung Unser Veedel	16:00	18:00	Geschäftsstelle, MH-Str. 8	Besprechung Aktuelles
16 SeniorenNetzwerk	10:00	12:00	Cafe Klatschmohn	Frühstück
20 Bürgervereinigung Klüngel	10:30	16:00	HoSe-Cafe Piccoloministr.435	Sonntagsklüngel
22 kfd Holweide	15:00		Pfarrsaal St. MH	offenes Singen
28 kfd Holweide	n.b.		Info-Tel: 63 12 05	Wanderung für Frauen
29 kfd Holweide	9:00		Kirche St. MH	Frauenmesse
30 kfd Holweide	15:00		Pfarrsaal St. MH	Mitarbeiterinnen -Runde

ACHTUNG! Es werden noch Betten benötigt !

Evangelischer Kirchentag vom 06.06. bis 10.06.2007

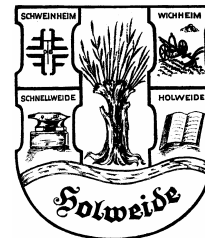
Quartiermeister Oellerich – Tel: 63 69 27 (uwe.oellerich@koeln.de)

Bitte jetzt melden!!



Juni

Datum/Verein	Zeit	Zeit	Ort	Veranstaltung
3 Jugendforum	11:30	19:00	Holweide	Spendenlauf zugunsten 3. Welt
4 SeniorenNetzwerk	n.b.		Geronto- psychiatrische Beratungsstelle, Adamstr. 12, Köln-Mülheim	Demenz- Gesprächskreis für pflegende Angehörige
6 SeniorenNetzwerk	14:00		Haltestelle MH-Straße	spazieren gehen
12 Bürgervereinigung offener Seniorentreff	14:30	17:00	Alte Bücherei MH-Str. 8	Treffen
16 SeniorenNetzwerk	14:00		Cafe Klatschmohn	Tag der offenen Tür
17 Bürgervereinigung Klüngel	10:30	14:00	HoSe-Cafe Piccoloministr.435	Sonntagsklüngel
19 kfd Holweide	n.b.			Spaziergang der Senioren
20 Bürgervereinigung Fahrradgruppe	14:30		ab Geschäftsstelle, MH-Str. 8	Fahrradtour zum Waldbad nach Köln-Dünnwald (mit Kaffeepause)
20 Bürgervereinigung Festausschuss	19:30		Geschäftsstelle, MH-Str. 8	Besprechung des Karnevals- Kompetenz- Komitees
20 SeniorenNetzwerk	10:00	12:00	Cafe Klatschmohn	Frühstück
21 Bürgervereinigung Unser Veedel	18:30	19:30	Geschäftsstelle, MH-Str. 8	Besprechung Aktuelles
25 kfd Holweide	n.b.		Info-Tel: 63 12 05	Wanderung für Frauen
26 Kfd Holweide	9:00		Kirche St. MH	Frauenmesse
27 kfd Holweide	15:00		Pfarrsaal St. MH	Mitarbeiterinnen -Runde



Gartentipp

In der Ausgabe 1/2007 unserer Vereinsnachrichten haben wir über den Frostschutz für Stauden berichtet. Heute wollen wir das Thema Stauden wie folgt ergänzen:

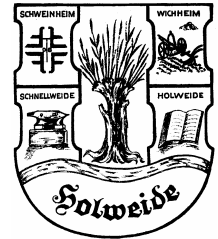
Staudenbeete vorbereiten

In naturnahen Gärten sind zahlreiche Samenstände von Stauden und Sommerblumen im Herbst stehen geblieben und nicht abgeräumt worden. Was mancher Gärtner als „unordentlich“ und unsauber empfindet, bietet nicht nur Insekten Unterschlupf im Winter und lockt Vögel in Siedlungen hinein, die man sonst nur wenig zu Gesicht bekommt (Distelfinken zum Beispiel, die sich von den Samenständen von Sonnenhut (Rudbeckia), Schmuckkübchen (Cosmos) ernähren, sondern gewährt den Stauden einen gewissen und natürlichen Frostschutz.

Im zeitigen Frühjahr wird dann aber doch abgeräumt, um den neuen Trieben Licht und Luft zu sichern. Dabei sollte auch Unkraut entfernt werden, zum Beispiel aufgelaufene Gräser, Giersch usw. Anschließend können sehr wüchsige Stauden mit reifem Kompost versorgt werden.



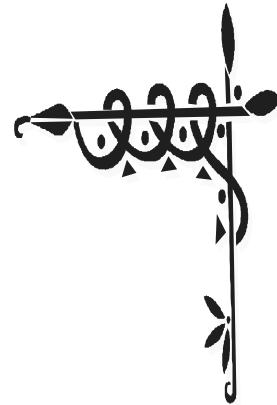
Um das Auflaufen weiterer Unkräuter zu unterdrücken und wiederholtes Unkrautjäten zu vermeiden, können die Bereiche zwischen den Stauden gemulcht werden. Bewährt hat sich Rindenmulch, denn er zersetzt sich vergleichsweise langsam. Rinde ist allerdings sehr stickstoffarm. Damit die zersetzenden Mikro-Organismen diesen Stickstoff nicht der Erde entnehmen und damit den Pflanzen rauben, sollten vor dem Ausbringen des Rindenmulchs als Stickstoffquelle grobe Hornspäne gestreut werden.



Gedicht zum Frühling

Da der Frühling gerade erst begonnen hat, soll auch diese Ausgabe nochmals dieser schönen Jahreszeit huldigen.

Droste-Hülshoff, Annette von (1797 - 1848)



Der Frühling ist die schönste Zeit!
Was kann wohl schöner sein?

Da grünt und blüht es weit und breit
Im goldnen Sonnenschein.

Am Berghang schmilzt der letzte Schnee,
Das Bächlein rauscht zu Tal,

Es grünt die Saat, es blinkt der See
Im Frühlingssonnenstrahl.

Die Lerchen singen überall,
Die Amsel schlägt im Wald!

Nun kommt die liebe Nachtigall
Und auch der Kuckuck bald.

Nun jauchzet alles weit und breit,
Da stimmen froh wir ein:

Der Frühling ist die schönste Zeit!
Was kann wohl schöner sein?

